

Ein Gebäude wie ein Brautkleid

Reise zum „Großer Preis von Passau“ im Hippodrom der Partnerstadt Cagnes-sur-Mer

Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft sind an die Côte d'Azur geflogen, um wieder einige Tage mit den Freunden aus der Partnerstadt Cagnes-sur-Mer zu verbringen.

Bereits am Abend des Ankunftstags waren die Teilnehmer von der Jumelage in das Panoramarestaurant des Hippodroms eingeladen. Das Pferderennen war wie immer sehr spannend, einige Teilnehmer schlossen Wetten ab, andere konnten im Begleitfahrzeug das Trabrennen auf der 1900 m langen Sandbahn erleben und auch vom Restaurant aus war das Geschehen auf der ausgeleuchteten Rennbahn gut zu beobachten. Nach dem Lauf überreichten Bürgermeisterin Erika Träger, die Präsidentin der DFG Heidi Weber und der Präsident der Jumelage Philip Bousquet dem Fahrer des Sulkys, dem Trainer und dem Besitzer des Siegerpferds die von der Stadt Passau gestifteten Pokale. Nach dem Sektempfang saßen die Deutschen und Franzosen an festlich gedeckten Tischen zusammen, freuten sich über das Wiedersehen und ließen sich das hervorragende Menü und den dazu passenden Wein schmecken.

Am nächsten Tag folgte ein von Claude Pierrat organisierter Aus-



Zwischenstopp vor den Appartements der Marina des Anges.

– Fotos: Weber

flug. Vormittags war eine Schiffsfahrt von Cannes zur Insel St. Honorat geplant, aber der Wind und der Wellengang waren so stark, dass dieses Ziel nicht erreichbar war. Glücklicherweise konnte die Nebeninsel St. Marguerite angefahren werden, wo sich das Fort Royal befindet mit der Gefängniszelle, in der Mitte bis Ende des 17. Jahrhunderts der berühmte Mann

mit der eisernen Maske inhaftiert war, über dessen Identität bis heute spekuliert wird.

Zurück in Cannes waren die Deutschen von der Jumelage in einem Hafenrestaurant zu einem vorzüglichen Mittagessen eingeladen. Es folgte eine gemütliche Stadtrundfahrt mit dem Petit Train, vorbei am Filmfestivalpa-



Pokalübergabe im Hippodrom mit dem Gewinner, dem Präsidenten der Jumelage Philip Bousquet und der kostümierten Bürgermeisterin Erika Träger.

last und an zahlreichen palastartigen Bauten bis zur Kirche Notre Dame de l'Espérance, von wo aus man den besten Panoramablick auf die Altstadt hat. Tags darauf wanderte die Gruppe vom Hotel aus am Strand entlang zur Marina des Anges, eine Wohn- und Ferienanlage bei Villeneuve Loubet, wo Claude Pierrat eine Führung organisiert hatte. Der Bau dieser vier pyramidenartigen Gebäude mit hochpreisigen Appartements unterschiedlicher Größe für insgesamt 6000 Bewohner dauerte von 1969 bis 1993. Von weitem sieht der gesamte Komplex wie riesige Wellenberge aus, er wurde aber von dem Architekten André Minangoy einem Ballkleid mit langer Schleppe nachempfunden. Am Abend wurden die Passauer zusammen mit dem Comité de Jumelage herzlich von Herrn Bürgermeister Louis Nègre und einigen Stadtverordneten im Rathaus von Cagnes empfangen. Wegen der Corona-bedingten Absage des Zitronenfests in Menton und des Blumenkorsos in Nizza konnten die Mitreisenden zwei Tage frei nach ihren Wünschen gestalten. Sonntagvormittag wurde von Père Maurice Bos die Messe zelebriert. Sie beinhaltete Lesung und Evangelium sowie ein Lied auch in deutscher Sprache. Schon jetzt freuen sich alle auf das Wiedersehen zur Maidult in Passau. – red